

# # NEUER WEG

ORGAN DES ZENTRAKKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr. 11/1974

---

## Bauschaffende ringen um hohe Leistungen

Von Gerhard Trölitzsch,  
Leiter der Abteilung Bauwesen beim Zentralkomitee der SED

---

In Vorbereitung auf den 25. Jahrestag unserer Republik wird allerorts Zwischenbilanz über das seit dem VIII. Parteitag der SED Erreichte gezogen. Deutlich wird sichtbar: Überall in den Städten und Gemeinden ist das Leben des Volkes dank der großen Anstrengungen der Werktätigen schöner und reicher geworden. Daran haben die Bauschaffenden einen beträchtlichen Anteil.

Unter der klugen Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei konnten auch im Bauwesen gute Ergebnisse in der neuen Etappe der Entwicklung unserer sozialistischen Gesellschaft nach dem VIII. Parteitag erreicht werden. Davon zeugen die erfüllten und übererfüllten Planaufgaben der Jahre 1971 bis 1973 und der ersten Monate dieses Jahres. Das von der 10. Tagung des ZK der SED beschlossene Wohnungsbauprogramm und die fortschreitende Klärung der künftigen Entwicklung auf allen Gebieten unserer Bautätigkeit bieten den Werktätigen im Bauwesen eine klare und begeisternde Perspektive. Noch enger und nutzbringender hat sich die Zusammenarbeit mit den Bauleuten der Sowjetunion und anderer sozialistischer Bruderländer entwickelt. Diese Fortschritte und die hohe gesellschaftliche Wertschätzung der Arbeit unserer Bauschaffenden beflügeln ihren Leistungswillen.

Sozialistisches Je höher das sozialistische Bewußtsein der Werktätigen, desto größer Bewußtsein Stärken ist ihr Einsatz für die Verwirklichung der Ziele der Partei, desto klarer ist die Haltung in der weltweiten Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus. Diese Gesetzmäßigkeit beim Aufbau